

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in diesen blutigen Kämpfen errangen. Obwohl die Schlacht im November mit womöglich noch größerer Heftigkeit geführt wurde, wurden nunmehr alle Angriffe, auch an den Großkampftagen (5. und 14. Nov.), restlos abgewiesen. Der Winter unterbrach die Kampfhandlungen an der Aisne, Somme und Maas nur selten, besonders die Artillerietätigkeit blieb meist lebhaft. Der Kampf dauert auch jetzt noch weiter (Nov. 1917.) Ende Februar haben die Deutschen planmäßig einige vordere Stellungen geräumt und den Engländern dadurch allerlei Verlegenheiten bereitet. Was sie durch die ungeheuren Schlachten nicht erreichen konnten, haben ihnen die Deutschen Mitte März überlassen: sie räumten Bapaume und Peronne. Und über dem Sommer wogte der Kampf hin und her. Eisern stehen beide Fronten. Wie lange werden die Fronten noch beisammen stehen?

Zum viertenmale kommt der Kriegswinter. Was haben unsere Soldaten alles leiden und entbehren müssen. Hoffen wir, daß diesen Winter das ersehnte Ziel aller Menschen kommen wird. Friede sei unter den Menschen!

Schlußwort: Diesmal mußte der „Braunauer Kalender“ in gedrängter Form erscheinen. Der Mangel an Arbeitskräften, insbesondere aber der Mangel an Materialien erschwerten ganz besonders die Ausgabe unseres Kalenders. Doch geben wir uns der angenehmen Hoffnung hin, daß im Jahre 1918 der Kalender im Zeichen des Friedens zur Ausgabe gelangt. Gott gebe es! L. Höglinger.

10 Zeitschriften um 30 Heller

Die schönsten und beliebtesten Zeitschriften des deutschen Hauses werden wöchentlich leihweise zugestellt. In Orte, mit mindestens 10 Abnehmer kann eine Station des Lesezirkels errichtet werden. — Anmeldungen u. Anfragen erbeten an

Braunauer Lesezirkel

Josef Stampfl & Comp. (L. Höglinger), Braunau.